



Fahrerflucht

Polizei sucht nach Unfall Zeugen

Neubeckum (gl). Ein grauer Mercedes-Benz ist in Neubeckum angefahren und beschädigt worden. Das Auto stand laut Polizeiangaben zwischen Mittwoch (20.30 Uhr) und Donnerstag (13 Uhr) auf dem Parkplatz eines Supermarkts an der Hauptstraße und wurde hinten beschädigt.

Die Polizei erbittet Hinweise zu den Beteiligten unter 02521/9110 oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

Rosenbaumweg

Diebe erbeuten Geld und Schmuck

Beckum (gl). Schmuck und Bargeld haben Kriminelle bei einem Einbruch am Donnerstag in Beckum erbeutet. Laut Angaben der Kreispolizei verschafften sie sich zwischen 14 und 21.50 Uhr gewaltsam über eine Terrassentür Zugang zu dem Gebäude am Rosenbaumweg. Dort stahlen sie Schmuck und Bargeld, dann flüchteten sie.

Hinweise nimmt die Polizei, 02521/9110, E-Mail: poststelle.warendorf@polizei.nrw.de, entgegen.

St. Franziskus

Karnevalssitzung im Alten Pfarrhaus

Vellern (gl). Die Seniorengemeinschaft lädt zur Karnevalssitzung am Dienstag, 6. Februar, ins Alte Pfarrhaus ein. Der Nachmittag beginnt mit einer Eucharistiefeier um 14.30 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche.

Montag

Grünen bereiten Ratssitzung vor

Beckum (gl). Die nächste Fraktionssitzung von Bündnis 90/Die Grünen findet am Montag, 5. Februar, ab 18 Uhr im Grünen-Büro am Nordwall 37 statt. Im Mittelpunkt stehen die Sitzung des Rates der Stadt Beckum (Bebauungsplan Nr. 75 „Auf dem Jakob“, Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen) sowie die Auswertung der Ergebnisse vorausgegangener Ausschüsse (zurückgezogene und abgelehnte Anträge).

Ab 7. Februar

Pfarrbüro bleibt geschlossen

Neubeckum (gl). Das Pfarrbüro der Kirchengemeinde St. Franziskus bleibt von Mittwoch, 7. Februar, bis einschließlich Montag, 12. Februar, geschlossen. Das geht aus einer Mitteilung der Kirchengemeinde hervor.

VHS-Vortrag

„Schönheiten aus Südamerika“

Beckum (gl). Die Volkshochschule (VHS) Beckum-Wadersloh lädt zu einer Präsentation samt Vortrag über Chile ein. Diese Veranstaltung mit dem Titel „Schönheiten aus Südamerika: Chile“ findet in leicht verständlichem Spanisch am Dienstag, 27. Februar, ab 19 Uhr in der VHS, Raum 8, statt. Referent ist Franco Gualterio Toux.

Chile ist laut Ankündigung ein wunderschönes südamerikanisches Land. „Die Schönheit seiner Natur, der Reichtum seiner Kultur und Tradition sowie seine Geschichte und seine moderne Gesellschaft mit typischen Bräuchen werden im Mittelpunkt stehen“, heißt es von den Verantwortlichen. Auch Geheimnissen warteten darauf, geteilt zu werden.

Anmeldung und Infos unter www.vhs-beckum-wadersloh.de oder telefonisch unter 02521/294206.

Bei Jugendlichen sehr beliebt



Eine riesige Auswahl an Energydrinks bietet sich den Kunden in den Supermarkt-Regalen. Speziell bei Jugendlichen stehen die koffeinhaltigen Getränke hoch im Kurs. Foto: SolStock

Deutlich mehr Koffein als Cola

Von DANIELA WIESBROCK

Beckum/Neubeckum (gl). Ab 16 Jahren? Ab 18 Jahren? Schon seit längerem steht eine mögliche Altersbegrenzung für den Kauf von Energydrinks im Raum. Zuletzt hatte sich der Bürgerrat zum Thema „Ernährung im Wandel“ für eine solche ausgesprochen. Diese und weitere Empfehlungen richtet das Gremium am 20. Februar an den Bundestag. Vorab hat „Die Glocke“ in mehreren Schulen im Beckumer Stadtgebiet nachgefragt, wie es dort um Konsum und Altersfrage bei Energydrinks bestellt ist.

Zuletzt hat das Leitungsteam des Beckumer Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) einen ge-

ringen Anstieg festgestellt. „Tatsächlich konsumieren Schülerinnen und Schüler auch bei uns mehr Energydrinks – jedoch in der Schule sehr überschaubar“, bilanziert Schulleiter Dr. Juri Rolf auf „Glocke“-Anfrage. „Dabei handelt es sich um privat mitgebrachte Getränke. Unser Kiosk führt weder Energydrinks noch Softdrinks.“ Grund dafür: Die Einrichtung erfolgte seit zehn Jahren das Leitziel „Gesunde Ernährung und Verpflegung“.

Energydrinks, die unter anderem eine hohe Dosis Koffein enthalten, passen nicht dazu. Das unterstreicht das Bundeszentrum für Ernährung in einem Beitrag, der im Internet verfügbar ist. Der Koffeingehalt liege „mit 32 Milligramm pro 100 Milliliter mehr als

doppelt so hoch wie bei handelsüblichen Cola-Getränken“, heißt es darin.

Auch, wenn Ute Bienengraber-Killmann als Leiterin des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum (KGN) zuletzt keinen vermehrten Konsum in ihrer Einrichtung registriert hat, sind Energydrinks „schon lange ein Thema bei den Jugendlichen“. Ähnliches teilt Jens Dunkel, Leiter der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum mit. „Wir können keine Steigerung eines solchen Konsums feststellen.“ Aber: „Natürlich gehören Energydrinks nicht in die Schule, und wenn wir davon bekommen, nehmen wir entsprechende Dosen in unsere Obhut und sprechen mit den Eltern.“ Aufgrund der größeren Alters-

spanne der insgesamt 2700 Schüler teilt Berufskolleg-Leiter Panayotis Pasparyrou mit, dass eine generelle Aussage zu Energydrinks mit Blick auf die Beckumer Einrichtung schwerfalle. „Dennoch sind Energydrinks etwas, womit wir uns beschäftigen. Wir weisen beispielsweise in unserer Schulordnung seit Jahren darauf hin, dass der Konsum solcher Getränke am Berufskolleg Beckum unerwünscht ist“, erklärt er. Auf dem Schulgelände würden außerdem keine Energydrinks vertrieben.

Mehr zu Energydrinks aus Sicht des Bundeszentrums Ernährung finden Interessierte im Internet: www.bzfe.de/lebensmittel/trendlebensmittel/energydrinks

Schulleiter sprechen sich für Aufklärung und Regulierung aus

Beckum/Neubeckum (dk). Ute Bienengraber-Killmann vom KGN hat zum Thema Verbot eine klare Position: „Ein globales Verbot ist nicht sinnvoll, weil dann diese Getränke in andere Behälter gefüllt würden. Aufklärung ist hier wie bei allen anderen Themen aus dem Bereich Sucht- und Rauschmittel das Wichtigste.“ Deswegen führe das Neubeckumer Gymnasium gerade in diesem Bereich ein (außer-)unterrichtliches Programm mit Partnernetzwerken durch.

Ein Verbot sieht auch Dr. Juri Rolf vom Beckumer AMG als nicht zielführend. Seine Begründung: „Meiner Meinung nach sollte sich ein Verbot beziehungsweise eine Regulierung nicht auf Schulen beschränken.“ Denn diese stark zucker- und koffeinhaltigen Getränke gehörten offensichtlich nicht zu einer vernünftigen Ernährung. „Ein Eingreifen des Gesetzgebers nur im Schulbereich greift deutlich zu kurz“, stellt er klar. Und es würde am AMG auch keine große Veränderung erzeugen, „da die Getränke von unserem Caterer sowieso nicht angeboten werden“.

Im Nachbarland Polen hatte man jüngst den Verkauf von Energydrinks neu geregelt. Diese werden ab sofort nur noch an

über 18-Jährige verkauft. Auch ein Werbeverbot für die Drinks gibt es seitdem dort.

Was sagen die Verantwortlichen der Beckumer Schulen zu einer Altersbegrenzung? „Auf jeden Fall halte ich das für sinnvoll“, stellte Ute Bienengraber-Killmann heraus. Bezüglich des Alters müsste ähnlich wie bei anderen Stoffen verfahren werden.

Etwas differenzierter lautet die Einschätzung von Dr. Juri Rolf. „Einerseits ist es erst mal naheliegend, eine Altersgrenze zu definieren, da die Getränke definitiv ungesund sind“, macht er deutlich. „Andererseits ist Nutella auch zu zuckerhaltig, und wenn ein 14-Jähriger bei Starbucks einen Café Latte trinkt, kontrolliert das auch niemand.“ Weiter sei seiner Meinung nach bekannt, dass Jugendliche, die mehr Energydrinks konsumierten, auch mehr Kontakt mit Drogen und Alkohol hätten. „Daher tendiere ich eher zu einer Regulierung.“

Auch zum Thema Werbung äußert sich der AMG-Leiter. „Nach meiner Wahrnehmung wird bei den Energydrinks ein massiver Werbedruck in Richtung der konsumfreudigen, jugendlichen Zielgruppe aufgebaut. Der Milliardenfolg der Konzerne belegt das Ausmaß.“



Für den Standort Neubeckum geplant, in Ennigerloh schon umgesetzt: In der Gesamtschule setzt man statt auf zucker- und koffeinhaltige Getränke auf Wasser, das sich Schüler – wie diese Neuntklässlerin – selbst abfüllen können. Auch im Beckumer Berufskolleg gibt es solche Geräte. Foto: Jens Dunkel/Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Gesündere Alternative

Beckum/Neubeckum (dk). Statt zucker- und koffeinhaltiger Getränke setzt man im Beckumer Berufskolleg auf eine deutlich gesündere Alternative „Unsere Schülerinnen und Schülern stehen Wasserspender an beiden Standorten zur Verfügung“, hält Einrichtungsleiter Panayotis Pasparyrou fest.

Dieses Vorhaben ist laut Jens Dunkel auch für den Gesamtschul-Standort Neubeckum geplant und wurde in Ennigerloh

kürzlich bereits realisiert – mit Erfolg. „Die kostenlosen Wasserspender sind beliebt und werden schon gut genutzt“, fasst der Leiter zusammen.

Schüler könnten sich Wasser – mit oder ohne Kohlensäure – dort in mitgebrachte Behälter abfüllen. „Denn genügend Wasser zu trinken, ist wichtig für ein gesundes Aufwachsen und eine möglichst gute Konzentration beim Lernen“, hebt er abschließend hervor.

Musikkabarett



Mit seinem Programm „Normal ist das nicht“ gastiert Martin Zingsheim im Rahmen der Kabarett-Reihe „Beckumer Spitzen“ am Freitag, 19. April, 20 Uhr im Beckumer Stadttheater. Foto: Thomas Rodriguez

Künstler nimmt sich Scheinwahrheiten vor

Beckum (gl). Mit seinem Programm „Normal ist das nicht“ gastiert Martin Zingsheim im Rahmen der Kabarett-Reihe „Beckumer Spitzen“ am Freitag, 19. April, 20 Uhr im Beckumer Stadttheater (Lippweg 4). Der Künstler macht Musikkabarett.

„Immer gut, wenn man sich selbst auf der richtigen Seite wähnt. Politisch, ökologisch und mental“, heißt es in der Ankündigung. „Bekloppt sind immer nur die anderen.“ Martin Zingsheim stelle sich demnach in seinem

aktuellen Programm dem „unhinterfragten Irrsinn und den für sicher geglaubten Scheinwahrheiten“. Getreu dem Motto „Normal ist das nicht“ bringe er seine pfliffigen Lieder am Klavier zu Gehör, begleitet von Martin Weber an Violine und Gitarre.

Karten (21 Euro) gibt es im Vorverkauf in den Bürgerbüros (02521/293350, buergerbuero@beckum.de) und online: www.beckum.de/karten-vorverkauf. An der Abendkasse kosten Tickets 23 Euro.

Kalenderblatt

Samstag und Sonntag, 3. und 4. Februar

Namenstage: Ansgar, Hannah (3.), Veronika, Gilbert (4.) Tagesspruch: Es gibt Menschen, die ihre Persönlichkeit aufgeben, damit ihre Person zur Geltung kommt.

Friedl Beutelrock Stichtage: 3. Februar: 1959 Ein Flugzeug mit den Rock'n' Roll-Stars Buddy Holly, Ritchie Valens und The Big Bopper an Bord stürzt in einem Schneesturm im US-Bundesstaat Iowa ab, alle kommen ums Leben. – 4. Februar: Weltkrebstag. Internationaler Tag der Geschwisterlichkeit aller Menschen. 2004 Mark Zuckerberg & Co. starten das soziale Netzwerk Facebook.



Das waren noch Zeiten, als man sich früher den alten Schulranzen seiner Schwester auf den Buckel warf und zwei Kilometer zur Schule marschierte. Diese Gedanken kamen Pia, als sie ihrem Enkelkind bei der Auswahl eines Tornisters behilflich war. Eine Fülle von unterschiedlichsten Modellen, von Einhörnern über Delfine bis hin zu Dinosauriern, wartete auf das aufgeregte Kind. Dann ein Erinnerungsfoto in einem roten Ohrensessel und knifflige Aufgaben, um den Ranzenführerschein ausgehändigt zu bekommen. Kurzum, ein ausgefeiltes Geschäftsmodell für den Inhaber und ein unterhaltsames „Event-Shopping“ für die Familie. Am nächsten Tag durfte Pias Enkelin ihren „Tonni“ mit in die Kita nehmen. Und vergaß prompt die Butterbrot-dose. Wenn das kein realistisches Szenario für den ersten Schultag war.

11. Februar

Gottesdienst trifft Karneval

Neubeckum/Vellern (gl). Für Sonntag, 11. Februar, lädt die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus zu 9.15 Uhr zum ökumenischen Karnevalsgottesdienst in der St.-Joseph-Kirche in Neubeckum ein. „Es ist schon eine langjährige Tradition, dass die Prinzenpaare, die Präsidenten und Aktiven der Karnevalsvereine der Gemeinde gemeinsam den Gottesdienst besuchen und anschließend zur Rathausstürmung gehen“, heißt es in der Ankündigung. Die Eucharistiefeier wird an diesem Sonntag um 10.30 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche in Vellern gefeiert.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde E-Mail be@die-glocke.de Telefon (0 25 22) 73 - 379 Telefax - 369 Matthias Biefang (Leitung) ... - 372 Dominik Lange - 375 Dirk Werner - 377 Daniela Wiesbrock - 376

Lokalsport E-Mail sport@die-glocke.de Henning Hoheisel (0 25 22) 73 - 122 Telefax - 166

Servicecenter Aboservice Telefon (0 25 22) 73 - 220 Anzeigenannahme Telefon (0 25 22) 73 - 300 Telefax (0 25 22) 73 - 221 E-Mail servicecenter@die-glocke.de Öffnungszeiten Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr Fr. 7 bis 16.30 Uhr Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet www.die-glocke.de